

ACHTUNG! Am 27. April findet der erste **TIRIS-Workshop** in der LF-Schule statt

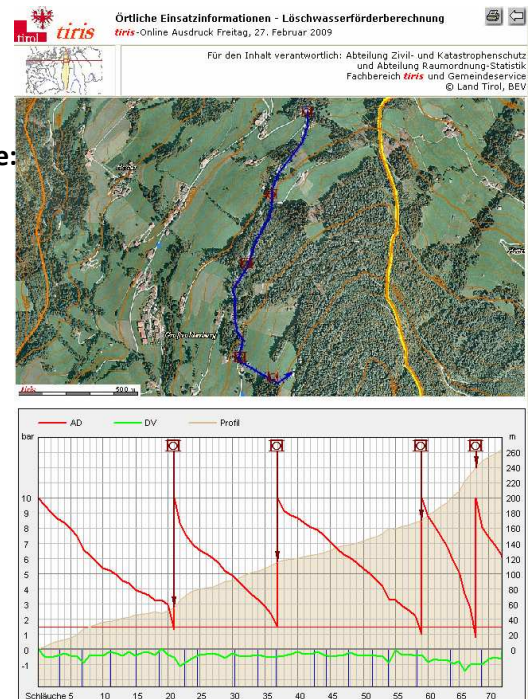
NEUIGKEITEN

ZU DEN ÖRTLICHEN EINSATZINFORMATIONEN

NEU: Löschwasserförderberechnung

Berechnung einer Relaisleitung entlang einer definierten Strecke:

In der Grafik wird zuvor die gewünschte Strecke vordefiniert und mit einem Klick wird die Leitungslänge, die Anzahl der Schläuche, der Höhenunterschied zwischen Saugstelle und Einsatzort und der Standort der Pumpen berechnet. Grafisch wird die Leitung und die Pumpen angezeigt plus ein Höhenprofil dargestellt.



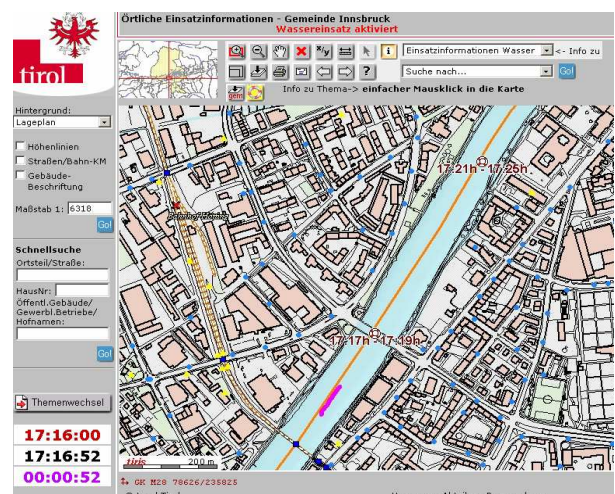
NEU: WASSEREINSATZ

Neues Modul:

Neu entwickelt wurde nun das Modul "**Wassereinsatz**". Dieses Modul ist zurzeit **Österreichweit einzigartig** und bietet den Einsatzkräften eine sehr große Hilfe beim Suchen von Personen oder Tieren im Fließgewässer. Musste man bislang mittels Tabellen und vorheriges Abfragen von Pegelständen mühsam den möglichen Standort einer treibenden Person errechnen, so hat man nun mit diesem Modul die Möglichkeit innerhalb von Sekunden die Position fest zu stellen.

Der Punkt, an dem die Person/das Tier gesichtet oder ins Wasser gefallen ist, wird mit Angabe der Uhrzeit in das Programm eingegeben. Dieses ruft laufend (Intervall 1:30h) die aktuellen Daten von den Pegelmessstellen ab und errechnet dann automatisch die aktuelle Fließgeschwindigkeit.

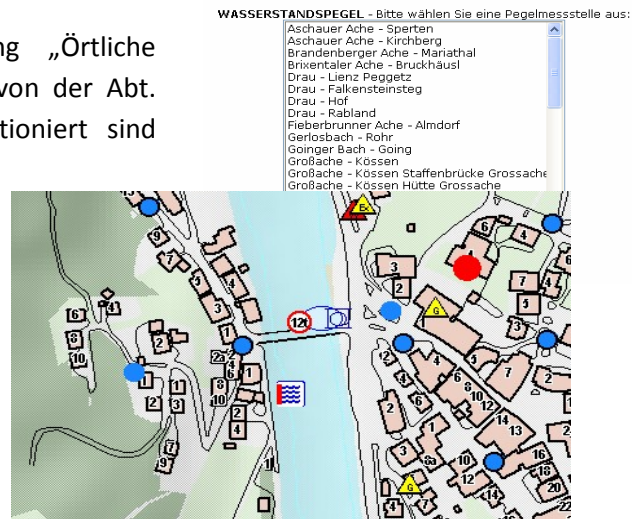
Grafisch ist im Programm immer ersichtlich, an welcher Stelle sich die Person/das Tier gerade befindet. Ein Protokoll der Pegelstände, Fließgeschwindigkeiten und der Eintreffzeiten wird mitgeschrieben.



NEU: Abfrage der Wasserstandspegel:

Ab sofort ist es möglich in der Anwendung „Örtliche Einsatzinformationen“ alle Wasserstandspegel die von der Abt. Hydrographie/Hydrologie an den Großflüssen stationiert sind abzufragen.

Wie? Suche nach „Wasserstandspegel“ --> auswählen --> Pegel mit aktuellem Wasserstand, Fließgeschwindigkeit und Pegelstandgrafik wird angezeigt.

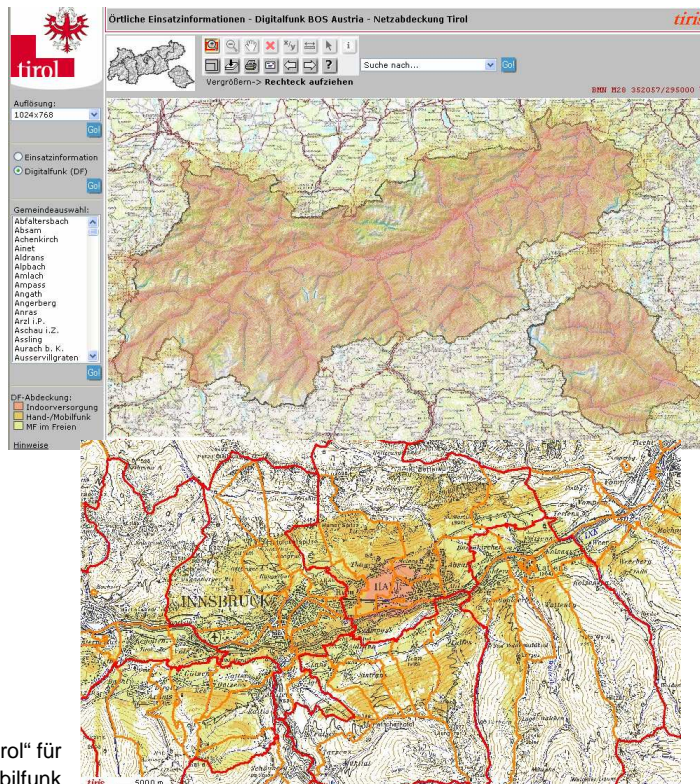


NEU: DIGITALFUNK-Netzabdeckung für Tirol

Interessante und wichtige Informationen über die Netzabdeckung des Digitalfunk BOS Austria.

Mittels der „i-Abfrage“ kann man von jedem beliebigen Punkt in Tirol die Netzabdeckung der DF-Standorte abfragen

Informationen über die Indoorversorgung, über die Hand-/Mobilfunkversorgung von jedem einzelnen DF-Standort (191 Stk.) oder Gesamt.



NEUES Handbuch

In beiden Internetanwendungen Abfrage und Digitalisierung steht ein aktuelles Handbuch zum downloaden.



Projektleiter: Gerhard Stauder
Abteilung, Zivil- u. Katastrophenschutz
Tel.: 0676-88 508 7727
mailto: gerhard.stauder@tirol.gv.at